„BüDie“ startet mächtig durch

Der Bürgerbus in Dietenhofen sorgt seit vier Jahren für mehr Mobilität in der Marktgemeinde

VON YVONNE NECKERMANN

Das motivierte Team des Bürgerbusses „BüDie“ sucht neue Kolleginnen und Kollegen (von links): Roland Gruber, Elfriede Bär, Friedrich Fetz, Renate Oppelt-Piper, Bernhard Zirovnicky, Verwaltungsmitarbeiterin Susanne Meyer, Fritz Ittner, Verwaltungsmitarbeiter Günter Krauß und Assad Hamadi. Foto: Yvonne Neckermann

DIETENHOFEN – Der Bürgerbus Dietenhofen, liebevoll „BüDie“ genannt, ermöglicht seit vier Jahren vor allem älteren Einwohnerinnen und Einwohnern, die nicht oder nicht mehr Auto fahren, ein Stück mehr Mobilität.

Nachdem das Projekt zunächst von der Pandemie ausgebremst wurde, ist es 2022 schließlich richtig durchgestartet. Mittlerweile ist der „BüDie“ fest etabliert und an manchen Tagen sogar von früh bis spät ausgelastet.

Von den insgesamt 16.190 zurückgelegten Kilometern entfielen 10.705 auf das vorangegangene Jahr. In diesem Zeitraum wurden 834 Fahrten absolviert – das entspricht einem Plus von über 200 Prozent im Vergleich zu 2021. Dies wird zum einen darauf zurückgeführt, dass sich das gesellschaftliche Leben wieder normalisiert hat. Zum anderen hat sich das flexible und zuverlässige Angebot herumgesprochen. „Der Bürgerbus wird mittlerweile viel stärker wahrgenommen“, sagte der zuständige Verwaltungsmitarbeiter, Günter Krauß, bei einem Treffen für die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer.

Viele Fahrten zum Einkaufen

Die meisten Fahrten gingen erneut zum Einkaufen. Aber auch Arztbesuche, Reha-Einrichtungen und Dienstleistungen standen weit oben auf der Wunschliste. Ende des Jahres wurde sogar kurzfristig die Beförderung der Seniorinnen und Senioren zur Tagespflegeeinrichtung der Diakonie gestemmt, da dort Fahrer fehlten. Allein im Dezember fuhr der „BüDie“ 89-mal aus diesem Grund. Zu Terminen aus dem Bereich der Freizeitgestaltung kann der Bus ebenfalls gerufen werden. Diese Fahrten machen jedoch nur einen kleinen Teil aus.

Um sich beim Fahrerteam zu bedanken und zu erfahren, ob und wo eventuell Verbesserungspotenzial besteht, lud Bürgermeister Rainer Erdel die acht Frauen und Männer zu einem Kaffeetrinken ins Rathaus ein.

„Dass Sie Ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen, ist Ihnen hoch anzurechnen“, sagte Erdel. Schließlich fänden sich immer weniger Menschen zu solchen Diensten bereit. Besonders hoben Erdel und Krauß die Zuverlässigkeit des Angebots hervor. In vier Jahren musste nur eine Fahrt abgesagt werden.

Die Gemeinde hat das Fahrzeug 2019 für 22.000 Euro angeschafft und auf die Beantragung von staatlicher Förderung verzichtet. „Damit wären sehr umfangreiche Dokumentationspflichten einhergegangen“, erläuterte Erdel. So sei man unabhängiger. Wenn der VW-Bus irgendwann ersetzt werden muss, will man die Förderkulisse erneut prüfen.

Gefahren wird im Einschichtbetrieb jeweils von 8 bis 18 Uhr. Oft müssen die Fahrerinnen und Fahrer gleich morgens früh starten, um ihre Fahrgäste zum Arzt zu bringen. Damit sie künftig im Winter auf das lästige Eiskratzen verzichten können, plant die Gemeinde den Bau einer Überdachung für den Busstellplatz am Rathaus. Geäußert wurde auch der Wunsch, in Zukunft vielleicht im Zweischichtbetrieb zu fahren. Denn bei hoher Auslastung stellt ein zehnstündiger Dienst für das Team – der Großteil ist selbst im Rentenalter – doch eine gewisse Belastung dar. Um dies einfacher realisieren zu können, werden weitere Fahrer gesucht. Die Voraussetzungen sind ein Führerschein der Klasse B und ein Mindestalter von 21 Jahren. Auf die Neuzugänge warten motivierte Kolleginnen und Kollegen, die mit viel Spaß bei der Sache sind.

„Die Fahrgäste sind richtig dankbar und freuen sich wirklich, wenn man ihnen hilft“, berichtete Bernhard Zirovnicky, „BüDie“-Fahrer der ersten Stunde. Er habe schon oft gehört: „Gott sei Dank, dass es Euch gibt. Der Bürgerbus ist eine wunderbare Einrichtung.“

Der Bürgerbus steht montags bis freitags jeweils in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Fahrten außerhalb dieses Zeitraums sind nach Vereinbarung möglich. Abgedeckt wird das komplette Gemeindegebiet. Anfragen werden bis 12 Uhr am Vortag unter der Telefonnummer 09824/920622 entgegengenommen. Wer das Fahrerteam verstärken möchte, darf sich ebenfalls gern dort melden.